

Careum Congress 2014

17./18.03.2014, Basel

«Machtfaktor Patient 3.0» – Patienten verändern das Gesicht des Gesundheitswesens

"The power of patients 3.0" – Patients are changing the face of health care

CAR14-60

Förderung der Gesundheitskompetenz: Referenzrahmen für die Schweiz

Stutz Steiger, Therese* (1); Lehmann, Philippe* (2)

(1) *Public-Health Konzepte, Bern, Schweiz*; (2) *HESAV Haute Ecole de Santé Vaud, Lausanne, Schweiz*

Kurzzusammenfassung: Zur Förderung der Gesundheitskompetenz wurde ein Referenzrahmen mit der Allianz Gesundheitskompetenz erarbeitet. Er umfasst die drei Bereiche Krankheitsmanagement, Public Health und Gesundheitssystem.

Ausgangslage, Zielsetzung: Im Auftrag der Allianz Gesundheitskompetenz haben wir eine Erhebung der Aktionen zur Förderung der Gesundheitskompetenz in den Kantonen gemacht (2012) und 2013 auch einen Vorschlag für einen gemeinsamen Referenzrahmen ausgearbeitet. Dieser Referenzrahmen wurde 50 Experten, Umsetzern und Betroffenen zur Konsultation unterbreitet.

Zielsetzung: Ein gemeinsames Instrument zur Förderung der Gesundheitskompetenz in der Schweiz liegt vor.

Vorgehensweise, Methode, Patientenbeteiligung: Der Referenzrahmen basiert auf der aktuellen Literatur der letzten fünf Jahre, auf Berichten zu nationalen Programmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz von mehreren Ländern und auf Metaanalysen über «what works». Die Konsultation bei Patientenorganisationen stellt in dieser theoretischen Runde die Patientenbeteiligung sicher.

Ergebnisse: Der Referenzrahmen umfasst eine Basisdefinition in allen Sprachen der Schweiz, zehn Grundsätze für Strategien und Programme sowie 15 Kriterien für Massnahmen, damit sie wirklich die Kompetenz der Bevölkerung bzw. von Bevölkerungsgruppen stärken. Das Ergebnis der Konsultation wird vorgestellt werden. Im Workshop werden die praktische Anwendung und der Nutzen der Grundsätze und Kriterien diskutiert unter Beachtung der drei Hauptbereiche Krankheitsmanagement und Klinik, Prävention und Public Health sowie Systemorientierung im Gesundheitssystem.

Diskussion und Schlussfolgerungen: Zur Förderung der Gesundheitskompetenz ist ein gemeinsamer Referenzrahmen nötig. Dessen Grundsätze und Kriterien können im Krankheitsmanagement und in der Klinik, für die Prävention und Public Health sowie als Hilfe für die Systemorientierung im Gesundheitssystem angewendet werden.

Die Stärkung der Partizipation und des Empowerments und die Förderung der Autonomie werden auch zur Sprache kommen.

Schlüsselbegriffe: Gesundheitskompetenz, Referenzrahmen, Kriterien zur Förderung